

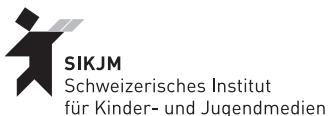
## Liebe Leserinnen und Leser

Wie wichtig Rhythmus und Reim für die frühe Sprachentwicklung sind und wie lustvoll sie bereits von Kleinkindern wahrgenommen werden, ist inzwischen auch wissenschaftlich belegt. Instinktiv aber wissen das alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern kommunizieren, indem sie Fingerverse und andere sprach- und lautmalerische Spiele anwenden oder entwickeln. Was aber im Kleinkindalter noch unbelastet und selbstverständlich erlebt wird, wird mit zunehmendem Alter von Ängsten und Bildungsballast überlagert. Muss das sein?

Das SIKJM hat an seiner diesjährigen Jahrestagung unter dem Motto «Wenn an Stangen Schlangen hängen» versucht, der rhythmischen Sprache ihre lustvollen Seiten abzugewinnen. Dazu gehört es, die Explosionskraft von Gedichten auszuhalten, anstatt sie durch Interpretation zu zähmen, sich auf die Bildkraft lyrischer Texte einzulassen und Freiheit wie Regelgebundenheit des Sprach-Spiels auszukosten. Diesem Versuch widmet sich auch dieses Heft – und es geht weiteren Fragen nach: Welchen Sinn hat der Unsinn von Gereimtem? Wie lässt sich Sprache musikalisch behandeln? Wie kann man Gedichte illustrieren? Und wie können wir der Lyrik ganz ohne Deutungszwang begegnen, mit ihr die Echoräume der Sprache ausloten, sie als Lebenshilfe und als utopischen Raum erfahren, in dem wir zu Hause sind? Dass Lyrik für alle da ist, möchten wir auch in unserer Kästchenserie zeigen, in der wir unsere Lieblingsgedichte vorstellen.

Dazu gibt es wie immer jede Menge Lesetipps, ausgewählt aus dem Berg herbstlicher Neuerscheinungen – für goldene Herbst- und kühle Wintertage.

MANUELA KALBERMATTEN, CHRISTINE LÖTSCHER UND  
GERDA WURZENBERGER,  
Redaktorinnen Buch&Maus



## INHALT

RHYTHMUS UND REIM

Wie kommt der Vers zum Kind? Begegnungen mit Lyrik 2  
CHRISTINE LÖTSCHER

Eine kleine Geschichte von Lust und Frust mit Gedichten 5  
INGRID TOMKOWIAK

Spoken-Word für Kinder – Guy Krneta im Gespräch 7  
GERDA WURZENBERGER

Brauchen Gedichte das konkrete Bild? 10  
BARBARA JAKOB

Über die Freiheit poetischer Sprach-Spiele 14  
JAN KONEFFKE

STANDPUNKT

Zehn Jahre nach 9/11: zwei Bücher zu Trauer und Verlust 18  
CHRISTINE LÖTSCHER / MANUELA KALBERMATTEN

GOSSIP GIRL

Über die Lust an der Intrige im Fernsehen 20  
GERDA WURZENBERGER

LITERATURSZENE SCHWEIZ – JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

Wege zum Theater über Umwege 21  
STEFAN BUSZ

NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher 23  
Kinderbücher 25  
Jugendbücher 28  
Comics 31  
Sachbücher 32  
Hörbücher 33  
Games 33

AUS DEM INSTITUT 34

KOLUMNE: DER BIBLIOTHEKAR AUF SCHATZSUCHE 34

INFOS 35

VERZEICHNIS / IMPRESSUM / AGENDA 36